

Technische Bestimmungen/ Durchführungsbestimmungen

für Wettbewerbe und Meisterschaften des

Hessischen Eissport Verbandes im Eiskunstlauf



Saison 2026/2027

Inhaltsverzeichnis

1 Veranstaltungsübersicht Saison 2026/2027	4
2 Grundsätzliches	6
2.1 Sportpasspflicht für alle startenden Läufer	6
2.2 Allgemeine Regelungen	6
2.2.1 Sporttauglichkeitsuntersuchung	7
2.2.2 Meldungen aus anderen Landesverbänden	7
2.2.3 Wechsel in andere Kategorien während der Saison	7
2.2.4 Einlaufzeiten, Gruppengröße etc.	8
2.2.5 Alter	9
2.2.6 Musik	9
3 Wettbewerbe für Leistungssport	10
3.1 Eiskunstlaufen Einzel	10
3.1.1 Novice U8	10
3.1.2 Novice U10	10
3.1.3 Pre Advanced Novice (U12)	11
3.1.4 Advanced Novice	11
3.1.5 Junioren	11
3.1.6 Senioren	11
4 Wettbewerbe für Breitensport / Vereinssport	12
4.1 ISU Judging System im Breitensport	12
4.2 Kinder- und Jugendwettbewerbskategorien	13
4.2.1 Minis	13
4.2.2 Eisläufer	15
4.2.3 Freiläufer	16
4.2.4 Figurenläufer	17
4.2.5 Kunstläufer	18
4.2.6 Anwärter	19
4.2.7 Neulinge	20
4.2.8 Nachwuchs B	21
4.2.9 Jugend	22
4.3 Young Adult Wettbewerbskategorien	23

4.3.1 Young Adult Pre-Bronze (ähnlich Freiläufer)	23
4.3.2 Young Adult Bronze	24
4.3.3 Young Adult Silber	25
4.3.4 Young Adult Gold.....	26
4.3.5 Young Adult Master	27
4.3.6 Young Adult Stars	28
4.4 Adult Wettbewerbskategorien	29
4.4.1 Adult Pre-Bronze	29
4.4.2 Adult Bronze.....	30
4.4.3 Adult Silber.....	31
4.4.4 Adult Gold	32
4.4.5 Adult Master	33
5. Solo Eistanzen	34
6. Anhang.....	34
6.1 Base Value Parcourelemente.....	35
6.2. Features für Pirouetten - Bilder	35
6.3 GOE Minis und Eisläufer / Abzüge für Fehler	37

1 Veranstaltungsübersicht Saison 2026/2027

September 2026 bis März 2027

			Breitensport																	Leistungssport							
Veranstaltung	Datum	Melde-schluss	M i n i s t e r i u m f ü r K u l t u r u n d S p o r t	E i l i e n c u p	F r a n k f u r t	F r a n k f u r t	K u l t u r u n d S p o r t	A n n a h m e	N a c h w u n d	N a c h w u n d	J u n g e A d u l t P r e - B r o n z e	Y o u n g A d u l t B r o n z e	Y o u n g A d u l t B r o n z e	Y o u n g A d u l t B r o n z e	Y o u n g A d u l t B r o n z e	Y o u n g A d u l t B r o n z e	A d d i t i o n e l l e	A d d i t i o n e l l e	A d d i t i o n e l l e	A d d i t i o n e l l e	A d d i t i o n e l l e	N o v e m b e r	P r a v n o o r e e	A v n o o r e e	J u n i o r e e	S e n i o r e e	
Kaderlehrgang, Frankfurt	18-19.09.2026																										
Klassenlaufprüfung, Frankfurt	18.09.2026																										
Hessenpokal, Frankfurt	30.-31.10.26										x												x	x	x	x	x
Klassenlaufprüfung , Lauterbach	14.11.2026																										
Joachim-Edel-Pokal, Bad Nauheim	28.-29.11.	28.10.	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x							x	x	x	x	x
Klassenlaufprüfung, Frankfurt	15.01.																										
Hessische Meisterschaft, Lauterbach	20.-21.02.				x	x	x	x	x	x				x	x	x							x	x	x	x	x
Kaderprüfung Lauterbach	20. oder 21.02.																										
Eisliliencup, Diez	06.03.2027	06.02.2027																									

[illegible]

2 Grundsätzliches

2.1 Sportpasspflicht für alle startenden Läufer

Die Deutsche Eislauf Union weist darauf hin, dass für alle startenden Läufer ein gültiger Sportpass vorliegen muss. Grundlage dieser Forderung sind die geltenden Bestimmungen der DKB sowie der Durchführungsbestimmungen der Deutschen Eislauf Union. In Art. 9 der allgemeinen Bestimmungen heißt es:

„Jeder Läufer, der an Klassenlaufen, Wettbewerben oder Meisterschaften teilnimmt, benötigt einen gültigen Sportpass der DEU. Der Sportpass ist der allein verbindliche Nachweis von Vereinszugehörigkeit und Startberechtigung eines Läufers. Er enthält alle erforderlichen persönlichen und sportlichen Daten des Passinhabers.“

Auf der DEU Obleutetagung vom 24.11.2018 wurde zusätzlich eine Läuferlizenz eingeführt unter Art. 9a der allgemeinen Bestimmungen heißt es:

„Jeder Aktive, der am Sportbetrieb der DEU, eines LEV oder Vereins teilnimmt, muss im Besitz einer gültigen Läuferlizenz sein, die jährlich vor der Wettkampfsaison zu erneuern ist und die für jeweils eine Wettkampfsaison gültig ist.“

Eine Läuferlizenz ist gebührenpflichtig zu erwerben. Die jeweils gültige Gebühr wird mit der Preisliste der DEU gem. Art. 8 FGO bekannt gegeben.

Eine Läuferlizenz kann nur erwerben, wer einem Verein angehört und im Besitz einer Startberechtigung gem. Art. 9 ist (Sportpass)(...)“.

Der Eissport-Verband HEV weist darauf hin, dass die Deutsche Eislauf Union durch die Prüfung der Melde- und Ergebnislisten die Einhaltung dieser Regel prüfen wird. Daher werden alle Vereine gebeten, frühzeitig Sportpässe für diejenigen Sportler zu beantragen, für welche diese gültige Regel bisher nicht angewendet wurde.

2.2 Allgemeine Regelungen

Alle Wettbewerbe innerhalb des Eissport-Verbandes HEV werden gemäß der DKB und der DfBestDKBEK durchgeführt, sofern in den einzelnen Ausschreibungen keine besonderen Bedingungen genannt werden. Darüber hinaus gelten die jeweils aktuellen ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating und die aktuellen ISU Communications, sowie die ISU Guidelines für Advanced Novice Competitions.

Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landeseissportverband ist. Darüber hinaus muss der*die Sportler*in die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen.

Der jeweilige Veranstalter kann bei zu geringer Meldezahl einzelne Kategorien oder auch den ganzen Wettbewerb streichen.

Bei Wettbewerben unter Beteiligung von auswärtigen Vereinen (Vereine anderer LEV's) kann der Veranstalter eine doppelte Meldegebühr berechnen, wenn kein Offizieller des entsendenden LEV's zum Wettbewerb gemeldet wird.

Meldelisten, Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportler werden im Internet auf der Homepage und auf den Presseseiten des HEV veröffentlicht. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen die Sportler bzw. deren gesetzliche Vertreter der Veröffentlichung zu.

2.2.1 Sporttauglichkeitsuntersuchung

Sportler, die an Deutschen Meisterschaften und/oder Deutschlandpokal teilnehmen, benötigen eine sportmedizinische Untersuchung bei einem lizenzierten Sportmediziner/Untersuchungseinrichtung. Alle anderen Sportler können die sportmedizinische Untersuchung auch bei niedergelassenen Sportmedizinern oder Orthopäden oder Hausärzten/ Kinderärzten durchführen lassen. Das Attest von Hausärzten/Kinderärzten hat eine begrenzte Gültigkeit von 3 Monaten. Das Attest vom Sportmediziner gilt die gesamte Saison (bis 30.04.2027).

Die Sportuntersuchung darf nicht vor dem 01.05. der jeweiligen Saison durchgeführt werden.

Jeder Verein muss die Sporttauglichkeit seiner Athleten*innen mit der Meldung bestätigen. Jeder Athlet*in muss die Sporttauglichkeitsbescheinigung am Wettbewerbstag mit sich führen und auf Verlangen des Veranstalters vorzeigen.

Grundsätzlich sind die Eltern für die Sporttauglichkeit ihrer Kinder verantwortlich.

2.2.2 Meldungen aus anderen Landesverbänden

Jeder auswärtige Landesverband kann beliebig viele Teilnehmer pro Kategorie melden. Die Meldung hat über den Landesverband zu erfolgen. Mit Meldung müssen folgende Unterlagen vom jeweiligen Landesverband bestätigt und übermittelt werden:

- Meldeformular mit ID des Sportlers
- Nachweis über die Zahlung der Lizenzgebühren
- PPC
- Musiken als MP3
- Sporttauglichkeitsbescheinigung

2.2.3 Wechsel in andere Kategorien während der Saison

- **Verbandskader- und LandeskaderSportler müssen** in den Leistungssportkategorien starten!
- Ein Wechsel in eine höhere Kategorie ist innerhalb der Saison möglich.
- Ein Wechsel vom Breitensport zum Leistungssport für NichtkaderSportler ist innerhalb der Saison möglich.
- Ein Wechsel vom Leistungssport zum Breitensport für NichtkaderSportler ist unter Beachtung der max. Kürklasse innerhalb der Saison einmal möglich z.B. von Advanced Novice in Nachwuchs B oder von Jugend in Nachwuchs B, jedoch nicht für Verbandskader- und LandeskaderSportler.
- Ein zweiter Wechsel zurück in den Leistungssport ist innerhalb der gleichen Saison dann ausgeschlossen.
- Ein Wechsel zurück in eine niedrigere Kategorie ist grundsätzlich **nicht** möglich.

Ausnahme: Junge Senioren Sportler unter 19 Jahren dürfen in der Saison in der Senioren- und Junioren Startklasse starten.

- Sportler die z.B. in der aktuellen Saison in Neulinge starten, dürfen in der Folgenden Saison nicht in einer niedrigeren Startklasse z.B. in Anwärter oder Kunstläufer antreten, auch wenn die abgelegten Kürklassen das erlauben würden. Es zählt die Startklasse.

- Alle LeistungsSportler, die die Karriere im Leistungssport beenden, dürfen auch innerhalb der Saison in Young Adult wechseln. Ein zweiter Wechsel innerhalb der gleichen Saison wieder zurück in die Junioren oder Senioren Kategorie ist dann ausgeschlossen.

2.2.4 Einlaufzeiten, Gruppengröße etc.

Kategorie	Einlaufzeit in Minuten	Läufer pro Einlaufgruppe
Breitensport/Vereinssport		
Minis und Eisläufer	4	15*
Freiläufer	4	10*
Figurenläufer	4	10*
Kunstläufer	4	8*
Anwärter	4	8*
Neulinge	4	8*
Nachwuchs B	5	8*
Jugend	6	6
Young Adult Pre-Bronze	4	8*
Young Adult Bronze	4	8*
Young Adult Silber	5	8
Young Adult Gold	5	8
Young Adult Master	5	8
Young Adult Stars	5	8
Adult Pre-Bronze	4	10
Adult Bronze	5	10
Adult Silber	5	8
Adult Gold	5	8
Adult Master	5	8
Leistungssport		
Novice U 8 und Novice U 10	4	8
Pre-Advanced Novice	5	8
Advanced Novice	KP: 4 Kür: 5	8
Junioren/ Seniorenklasse	KP: 6 Kür: 6	6

*In begründeten Ausnahmefällen kann von der max. Einlaufgruppengröße abgewichen werden.

2.2.5 Alter

Die Höchstalter-Einteilung ergibt sich wie folgt (Stichtag ist der 01.07.2026):

Altersklasse	geboren ab/ nach dem	geboren bis einschl.	Alter am 30.06.2026
AK 6 (U 7)	01.07.2019	30.06.2020	6
AK 7 (U 8)	01.07.2018	30.06.2019	7
AK 8 (U 9)	01.07.2017	30.06.2018	8
AK 9 (U 10)	01.07.2016	30.06.2017	9
AK 10	01.07.2015	30.06.2016	10
AK 11	01.07.2014	30.06.2015	11
AK 12	01.07.2013	30.06.2014	12
AK 13	01.07.2012	30.06.2013	13
AK 14	01.07.2011	30.06.2012	14
AK 15	01.07.2010	30.06.2011	15
AK 16	01.07.2009	30.06.2010	16
AK 17	01.07.2008	30.06.2009	17
AK 18	01.07.2007	30.06.2008	18

2.2.6 Musik

Musikrechte im Eiskunstlauf – das ist wichtig! Die ISU weist in ihrer Communication 2671 darauf hin, dass die Verantwortung für die Klärung von Musikrechten bei den Athleten liegt. Für die Nutzung von Musik im Wettbewerb – insbesondere bei TV-Übertragungen, Livestreams oder öffentlichen Aufführungen – sind rechtssichere Lizenzen zwingend erforderlich. Die Plattform ClicknClear bietet eine Lösung, über die Musik speziell für choreografierte Sportarten wie Eiskunstlauf schnell und legal lizenziert werden kann. Sie stellt alle nötigen Rechte (Komposition, Aufnahme, Synchronisation) in einem Paket zur Verfügung. Ein entsprechendes Video-Modul zur Nutzung von ClicknClear ist auf der ISU-E-Learning-Plattform „eRink“ abrufbar. Die GEMA deckt die für choreografische Aufführungen notwendigen Rechte nicht ab, da diese direkt bei den Urhebern oder Verlagen eingeholt werden müssen. Für Musik, die nicht auf ClicknClear gelistet ist, kann eine kostenfreie Anfrage gestellt werden - eine Lizenzgebühr fällt erst bei tatsächlicher Nutzung an. Gerüchten zufolge soll bald auch Musik der Warner Music Group (WMG) über ClicknClear verfügbar sein, was die Auswahl erheblich erweitern würde. Alternativ bleibt nur die direkte Lizenzierung beim Rechteinhaber. Weitere Informationen gibt es auf der offiziellen Website von ClicknClear unter www.clicknclear.com.

3 Wettbewerbe für Leistungssport

3.1 Eiskunstlaufen Einzel

Für die Meister-, Junioren- und Nachwuchsklassen gelten die jeweils aktuellen ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating und die aktuellen ISU Communications, sowie die ISU Guidelines für Advanced International Novice Competitions.

Die Startreihenfolge der Kür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses des Kurzprogrammes
Darüber hinaus gelten die einschlägigen Regelungen der DKB und der DFbest DKB EK.

3.1.1 Novice U8

Gemäß der aktuell gültigen ISU **Communication** SINGLE & PAIR SKATING. GUIDELINES FOR INTERNATIONAL NOVICE COMPETITIONS 2026/27. für **Basic Novice**

U8 Gemäß den jeweils gültigen ISU Guidelines für Basic Novice . mind. KK8	
Alter: Höchstalter 7 Jahre (Stichtag 01.07.2026)	
Dauer der Kür	Einlaufen
2:30 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 Läufer

3.1.2 Novice U10

Gemäß der aktuell gültigen ISU **Communication** SINGLE & PAIR SKATING. GUIDELINES FOR INTERNATIONAL NOVICE COMPETITIONS 2026/27. für **Intermediate Novice**

U 10 Gemäß den jeweils gültigen ISU Guidelines für Intermediate Novice . mind. KK6	
Alter: Höchstalter 9 Jahre (Stichtag 01.07.2026)	
Dauer der Kür	Einlaufen
2:30 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 Läufer

3.1.3 Pre Advanced Novice (U12)

Gemäß der aktuell gültigen ISU **Communication** SINGLE & PAIR SKATING. GUIDELINES FOR INTERNATIONAL NOVICE COMPETITIONS 2026/27. für **Advanced Novice**

Pre-Advanced Novice mind. KK 4	
Alter: höchstens 11 Jahre alt (Stichtag 01.07.2026)	
Dauer der Kür	Einlaufen
3:00 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer

3.1.4 Advanced Novice

Gemäß der aktuell gültigen ISU **Communication** SINGLE & PAIR SKATING. GUIDELINES FOR INTERNATIONAL NOVICE COMPETITIONS 2026/27. für **Advanced Novice**

Advanced Novice mind. KK3		
Alter: mindestens 10 höchstens 15 Jahre alt (Stichtag 01.07.2026)		
Dauer Kurzprogramm	Dauer der Kür	Einlaufen: Max. 8 Läufer pro Einlaufgruppe
2:20 Min. (+/- 10 Sek.)	3:00 Min. (+/- 10 Sek.)	Kurzprogramm: 4 Minuten Kür: 5 Minuten

3.1.5 Junioren

Gemäß der Vorschriften der ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating und deren aktuellen ISU Communications für die Juniorenklasse

Junioren mind. KK 2 Saison 2026/27		
Alter: mindestens 13 höchstens 18 Jahre alt (Stichtag 01.07.2026)		
Dauer Kurzprogramm	Dauer der Kür	Einlaufen: Max. 6 Läufer pro Einlaufgruppe
2:40 Min. (+/- 10 Sek.)	3:30 Min. (+/- 10 Sek.)	6 Minuten

3.1.6 Senioren

Gemäß der Vorschriften der ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating und deren aktuellen ISU Communications für die Seniorenklasse

Senioren mind. KK 1 Saison 2026/27		
Alter: mindestens 17 Jahre alt (Stichtag 01.07.2026)		
Dauer Kurzprogramm	Dauer der Kür	Einlaufen: Max. 6 Läufer pro Einlaufgruppe
2:40 Min. (+/- 10 Sek.)	4:00 Min. (+/- 10 Sek.)	6 Minuten

4 Wettbewerbe für Breitensport / Vereinssport

4.1 ISU Judging System im Breitensport

Die Breitensportwettbewerbe sollen nach Möglichkeit mit dem ISU-Judging-System (NJS) **ohne Video** durchgeführt werden. Für vom HEV durchgeführte Wettbewerbe, ist für die Jugendklasse der Einsatz von VideoReplay vorgesehen. Das Panel besteht aus:

	Minis/ Eisläufer	Freiläufer/ Young Adult Pre-Bronze	Ab Figurenläufer
Panel	Min. 2 Preisrichter	3 Preisrichter sowie • 1 Technischer Controller • 1 Data Operator	3 Preisrichter sowie • 1 Technischer Spezialist • 1 Technischer Controller • 1 Data Operator

Landeskader Sportler und Verbandskader Sportler dürfen nicht im Breitensport starten. Zu den Breitensportkategorien gehören:

B-Linie: Breitensport Kadersportler (VK und LK) nicht erlaubt!		
NJS ohne Video		
Kinder- und Jugend Wettbewerbe	Jugendliche- und Junge Erwachsene WB	Erwachsene
Minis und Eisläufer		
Freiläufer	Young Adult Pre-Bronze	Adult Pre-Bronze
Figurenläufer	Young Adult Bronze	Adult Bronze
Kunstläufer	Young Adult Silber	Adult Silber
Anwärter		
Neulinge	Young Adult Gold/ Young Adult Stars	Adult Gold
Nachwuchs B	Young Adult Master	Adult Master
Jugend		

4.2 Kinder- und Jugendwettbewerbskategorien

Die Inhalte der Kinder- und Jugendwettbewerbe wurden durch langjährig erfahrene Preisrichter, Technische Spezialisten und Trainer überarbeitet und an das NJS-System angepasst. Die Inhalte gelten für alle HEV-Wettbewerbe. Die Veranstalter werden gebeten, die folgenden Beschreibungen der einzelnen Kategorien in Ihren Ausschreibungen zu übernehmen.

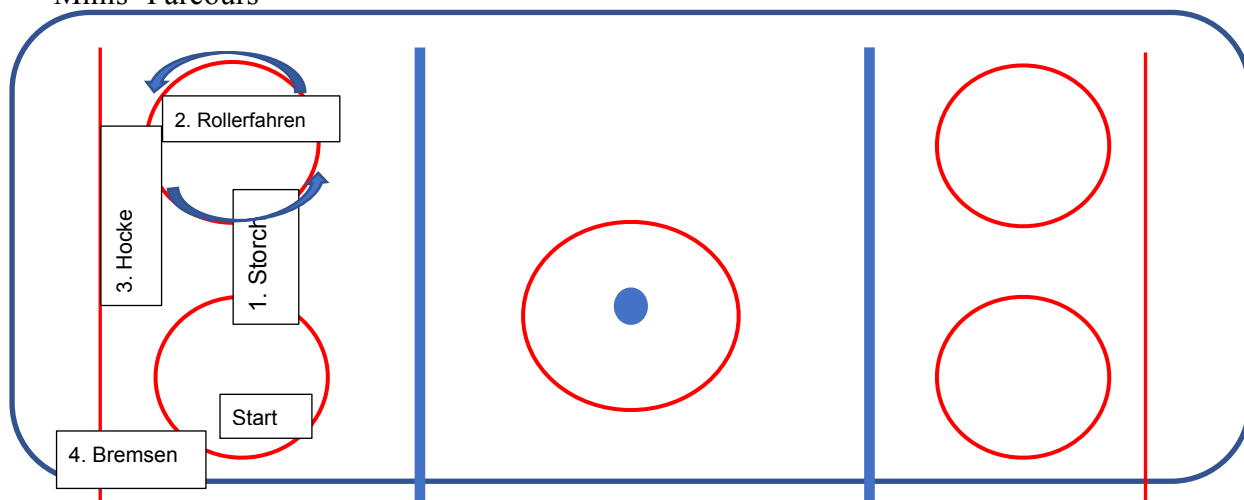
4.2.1 Minis

Minis ohne Prüfung		Preisgericht
Alter: max. 8 Jahre		Min. 2 Preisrichter
Parcour		
Einlaufen	4 Minuten	

Parcoursinhalte		
1. Storch (Sto) Mind. 3 Sekunden mit Fuß am Knie halten		
2. Rollerfahren (Rol) - Geschlossener Kreis - Übersetzen nicht erlaubt		
3. Hocke (Ho) Gesäß mind. auf Kniehöhe		
4. Bremsen (Br) Frei wählbar bis zum Stand		
Sonderbestimmungen		
Loses Aneinanderreihen der Pflichtelemente auf 1/3 der Eisfläche (Eishockeykreise) <u>in angegebener Reihenfolge!</u> Die Bewertung im Protokoll wird die o.g. Reihenfolge haben.		
Programm Components	Skating Skills	Faktor: 2,0
Abzüge	Bei Stürzen wird das Element vom Preisgericht nur im GOE mit -5 gewertet, keine weiteren Abzüge.	

Parcoursskizze Minis

Minis- Parcours



Preisrichter sitzen oberhalb der Eisfläche

In diesem Drittel

oder in diesem Drittel

4.2.2 Eisläufer

Eisläufer max. Freiläufer		Preisgericht
Alter: max.12 Jahre		Min. 2 Preisrichter
Parcour		
Einlaufen	4 Minuten	

Parcoursinhalte		
5. Vorwärts Übersetzen (VwÜ) • Geschlossener Kreis		
6. Vorwärts Flieger (VwFL) • Spielbein fuß mind. auf Hüfthöhe • Mind. 5 Sekunden in Basisposition • Kreisform oder Gerade möglich		
7. Storch-Fechter-Kombination (StoFe) • Ohne Zwischenschritt		
8. Hocke oder Kanone (Ho) • Gesäß mind. auf Kniehöhe (Kniewinkel max. 90°)		
9. Bremsen (Br) • Frei wählbar bis zum Stand		
Sonderbestimmungen		
Loses Aneinanderreihen der Pflichtelemente auf 1/3 der Eisfläche (Eishockeykreise) in angegebener Reihenfolge! Die Bewertung im Protokoll wird die o.g. Reihenfolge haben.		
Programm Components	• Skating Skills	Faktor: 2,0
Abzüge	Bei Stürzen wird das Element vom Preisgericht nur im GOE mit -5 gewertet, keine weiteren Abzüge.	

4.2.3 Freiläufer

Freiläufer max. Freiläufer		Preisgericht
Alter: Max. 13 Jahre		1 TC 1 Data 3 Preisrichter
Dauer der Kür	Einlaufen	
1 Min. (+/- 5 Sek.)	4 Minuten Max. 10 Läufer	

Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 2 unterschiedliche Sprungelemente nach Wahl aus: • Salchow (1S) • Toeloop (1T) • Rittberger (1Lo) Dreiersprung, Sprungwiederholungen und Sprungkombinationen sind <u>nicht</u> erlaubt		
Pirouetten		
Max. 1 Pirouette • Standpirouette re (USp) mind. 3 Umdrehungen		
Schrittfolge (StSq)		
• Bestehend aus 3 Dreierwalzern		
Choreosequenz (ChSq)		
Bestehend aus: • Einem (1) vorwärts <u>oder</u> rückwärts Flieger mind. 5 Sekunden lang Nach mind. 3 Sekunden in der Basisposition, darf eine gehaltene Position eingenommen werden. Spielbeinknie mindestens auf Hüfthöhe. Flieger Wiederholungen sind <u>nicht erlaubt</u> .		
Programm Components	• Presentation • Skating Skills	Faktor: 1,67
Abzüge	Pro Sturz: -0,25 Punkte Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5	
Hinweise	Reduzierter Basiswert für StSq und ChSq	

4.2.4 Figurenläufer

Figurenläufer (Pre-Basic Novice B) max. KK8 (Empfehlung: mind. Figurenläufer)		Preisgericht
Alter: Max. 14 Jahre		1 TS
Dauer der Kür	Einlaufen	1 TC
2 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Min. Max. 8 Läufer	1 Data
		3 Preisrichter

Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 4 Sprungelemente - Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprüngen enthalten - Nur ein (1) Einzelsprung darf einmal wiederholt werden - Dreiersprung ist <u>nicht erlaubt!</u> - Axel <u>nicht erlaubt!</u>		
Pirouetten		
Max. zwei (2) Pirouetten mit unterschiedlichen Abkürzungen Davon muss: - Eine (1) Kombinationspirouette - Eine (1) Pirouette in einer Basisposition ohne schwere Position (Feature) - Fußwechsel und Einsprung in beiden Pirouetten <u>nicht erlaubt</u>		
Schrittfolge (StSqB)		
Max. Eine (1) Schrittfolge, mit voller Ausnutzung der Eisfläche mit mindestens einem (1) Skating movement. Wenn das Skating movement fehlt, wird die Schrittfolge nicht gewertet. Mindestens 2 Drehungen und Schritte müssen auf sauberen Kanten für Level Base gezeigt werden.		
Sonderbestimmungen		
In allen Elementen wird nur Level Base gewertet.		
Programm Components	- Composition - Presentation - Skating Skills	Faktor: 1,67
Abzüge	Pro Sturz außerhalb eines Elementes: -0,5 Punkte Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5	

4.2.5 Kunstläufer

Kunstläufer (Basic Novice B) max. KK7 (Empfehlung: mind. KK8 oder Kunstläufer)		Preisgericht
Alter: Max. 14 Jahre		1 TS
Dauer der Kür	Einlaufen	1 TC
2:00 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 Läufer	1 Data 3 Preisrichter

Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 4 Sprungelemente - Davon <u>muss</u> ein (1) Sprung ein Axeltyp sein - Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz - Sprungkombinationen und Sprungsequenz dürfen nur zwei (2) Sprüngen enthalten - Doppelsprünge sind <u>nicht erlaubt</u>. - Nur ein Einzelsprung darf einmal wiederholt werden - Variety jump bonus gemäß ISU Communication Single & Pair Skating „Guidelines for international Novice Competitions 2026/27		
Pirouetten		
Max. zwei (2) Pirouetten - Eine (1) Pirouette in einer Basisposition ohne schwere Position (Feature) ohne Fußwechsel max. Level Base. - Eine (1) Kombinationspirouette. Fußwechsel erlaubt. Max. Level 1. Einsprung bei beiden Pirouetten nicht erlaubt Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 4 Umdrehungen. Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 3 Umdrehungen pro Fuß		
Schrittfolge (StSq)		
Max. Eine (1) Schrittfolge, mit voller Ausnutzung der Eisfläche mit mindestens einem (1) Skating movement. Wenn das Skating movement fehlt, wird kein Level für die Schrittfolge vergeben. Mindestens 2 Drehungen und Schritte müssen auf sauberen Kanten für Level Base gezeigt werden. Folgende Features werden vom Technischen Panel <u>nicht</u> gezählt und <u>erhöhen nicht</u> das Level der Schrittfolge - Bodymovements für mind. 1/3 der Schrittfolge - Cluster (3 schwierige Drehungen auf unterschiedlichen Füßen)		
Sonderbestimmungen		
Die Schrittfolge und die CoSp/CCoSp werden bis max. Level 1 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	- Composition - Presentation - Skating Skills	Faktor: 1,67
Abzüge	Pro Sturz außerhalb eines Elementes: -0,5 Punkte Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5	

4.2.6 Anwarter

Anwarter (Basic Novice B) mind KK8 max. KK 6 (Empfehlung: mind. KK 8)		Preisgericht
Alter: Max. 15 Jahre		1 TS
Dauer der Kür	Einlaufen	1 TC
2:30 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 Läufer	1 Data 3 Preisrichter

Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 5 Sprungelemente - Davon muss ein Element ein (1) Axel sein - Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz - Sprungkombinationen und Sprungsequenz dürfen nur zwei (2) Sprüngen enthalten - Max. zwei (2) Doppelsprünge <u>erlaubt</u> - Nur ein (1) Einzelsprung und ein (1) Doppelsprung darf einmal wiederholt werden - Variety jump bonus gemäß ISU Communication Single & Pair Skating „Guidelines for international Novice Competitions 2026/27		
Pirouetten		
Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) - Eine (1) Pirouette in einer Basisposition ohne schwere Position (Feature) ohne Fußwechsel max. Level Base, Einsprung <u>nicht</u> erlaubt - Eine (1) Kombinationspirouette, Fußwechsel erlaubt und Einsprung erlaubt. Max. Level 2. Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 6 Umdrehungen. Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 8 Umdrehungen. Pro Fuß wird nur ein Feature gewertet.		
Schrittfolge (StSq)		
Max. Eine (1) Schrittfolge, mit voller Ausnutzung der Eisfläche mit mindestens einem (1) Skating movement. Wenn das Skating movement fehlt, wird kein Level für die Schrittfolge vergeben. Mindestens 2 <u>schwierige</u> Drehungen und Schritte müssen auf sauberen Kanten für Level Base gezeigt werden. Folgende Features werden vom Technischen Panel <u>nicht</u> gezählt und <u>erhöhen nicht</u> das Level der Schrittfolge - Bodymovements für mind. 1/3 der Schrittfolge - Cluster (3 schwierige Drehungen auf unterschiedlichen Füßen)		
Sonderbestimmungen		
Die Schrittfolge und CoSp/CCoSp werden nur bis max. Level 2 bewertet. Alle Zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	- Composition - Presentation - Skating Skills	Faktor: 1,67
Abzüge	Pro Sturz außerhalb eines Elementes: -0,5 Punkte Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5	

4.2.7 Neulinge

Neulinge (Intermediate Novice B) max. KK 5 (Empfehlung: Mind. KK 7)		Preisgericht
Alter: Max. 17 Jahre		1 TS
Dauer der Kür	Einlaufen	1 TC
2:30 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 Läufer	1 Data
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 5 Sprungelemente - Davon muss ein Element ein (1) Axel sein - Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz - Sprungkombinationen und Sprungsequenz dürfen nur zwei (2) Sprüngen enthalten - Doppel Lutz (2Lz), Doppel Axel und Dreifachsprünge sind <u>nicht erlaubt</u> - Nur ein (1) Einfachsprung und ein (1) Doppelsprung dürfen einmal wiederholt werden - Variety jump bonus gemäß ISU Communication Single & Pair Skating „Guidelines for international Novice Competitions 2026/27		
Pirouetten		
Max. zwei (2) Pirouetten - Eine (1) Pirouette in einer Position. Einsprung und Fußwechsel erlaubt. - Eine (1) Kombinationspirouette, Fußwechsel erlaubt, Einsprung ist <u>nicht</u> erlaubt.		
Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 6 Umdrehungen. Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 8 Umdrehungen. Pro Fuß wird nur ein Feature gewertet.		
Schrittfolge		
Max. Eine (1) Schrittfolge, mit voller Ausnutzung der Eisfläche mit mindestens einem (1) Skating movement. Wenn das Skating movement fehlt, wird kein Level für die Schrittfolge vergeben. Mindestens 2 <u>schwierige</u> Drehungen und Schritte müssen auf sauberen Kanten für Level Base gezeigt werden. Folgende Features werden vom Technischen Panel <u>nicht</u> gezählt und <u>erhöhen nicht</u> das Level der Schrittfolge - Bodymovements für mind. 1/3 der Schrittfolge - Cluster (3 schwierige Drehungen auf unterschiedlichen Füßen)		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 2 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	- Composition - Presentation - Skating Skills	Faktor: Mädchen: 1,7 Jungen: 2,0
Abzüge	Pro Sturz außerhalb eines Elementes: -0,5 Punkte Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5	

4.2.8 Nachwuchs B

Nachwuchs B max. KK 3 (Empfehlung: mind. KK 5) Advanced Novice Kür mit Anpassungen		Preisgericht
Alter: Mind. 10 Jahre, max. 18 Jahre alt		1 TS
Dauer der Kür	Einlaufen	1 TC
3:00 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	1 Data
		3 Preisrichter

Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 5 Sprungelemente • Davon muss ein Element ein (1) Axel sein • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus bis zu zwei (2) Sprüngen. • Doppel Axel und Dreifachsprünge sind <u>nicht erlaubt</u> • Jeder Einfach- (einschließlich Einfach Axel) und Doppelsprung darf insgesamt nur zweimal gezeigt werden • Variety jump bonus gemäß ISU Communication Single & Pair Skating „Guidelines for international Novice Competitions 2026/27		
Pirouetten		
Max. zwei (2) Pirouetten • Eine (1) Eingesprungene Waage-Pirouette (Flying Camelspin) mit mind. 6 Umdrehungen, Fußwechsel nicht erlaubt (Saison 2026/27). • Eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel mit mind. 8 Umdrehungen, Einsprung <u>nicht</u> erlaubt		
Choreosequenz		
Bestehend aus: • mind. zwei (2) verschiedenen Skating Movements (Flieger, Mond etc.) • Verbindungsschritte erlaubt • Die Choreosequenz muss klar erkennbar sein.		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten werden max. bis Level 3 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor: Mädchen: 2,13 Jungen: 2,40
Abzüge	Pro Sturz außerhalb eines Elementes: -0,5 Punkte Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5	

4.2.9. Jugend

Für die Jugendklasse im Einzellaufen gelten die gleichen Vorschriften der ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating und deren aktuellen ISU Communications für die Juniorenklasse.

Jugend mind. KK 3 Saison 2026/27		Preisgericht
Alter: mindestens 13 höchstens 18 Jahre alt (Stichtag 01.07.2026)		2 TS
Dauer der Kür	Einlaufen: Max. 6 Läufer pro Einlaufgruppe	1 TC
3:30 Min. (+/- 10 Sek.)	6 Minuten	1 Data
		3 Preisrichter

Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 6 Sprungelemente - Davon muss ein Element ein (1) Axel sein - Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz - Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus zwei (2) Sprüngen. - Jeder Einfach- (einschließlich Einfach Axel) und Doppelsprung darf insgesamt nur zweimal gezeigt werden		
Pirouetten		
Max. drei (3) Pirouetten Eine (1) Eingesprungene Pirouette mind. 6 Umdrehungen. FWI erlaubt, KEIN Positionswechsel Eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel mit mind. 8 Umdrehungen, Einsprung nicht erlaubt Eine (1) Choreografische Pirouette (Choreospin) mit festem Basiswert nur - im GOE bewertet.		
Choreosequenz		
Bestehend aus: - mind. zwei (2) verschiedenen Skating Movements (Flieger, Mond etc.) - Verbindungsschritte erlaubt - Die Choreosequenz muss klar erkennbar sein.		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten werden max. bis Level 4 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	- Composition - Presentation - Skating Skills	Faktor Kür: Damen: 2,67 Herren: 3,33
Abzüge	Pro Sturz außerhalb eines Elementes: -1 Punkte Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1 Punkte	

4.3 Young Adult Wettbewerbskategorien

4.3.1 Young Adult Pre-Bronze (ähnlich Freiläufer)

Young Adult Pre-Bronze ohne KK		Preisgericht
Alter: Mind. 14 Jahre Max. 27 Jahre		1 TC 1 Data 3 Preisrichter
Dauer der Kür	Einlaufen	
1:40 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 3 Sprungelemente: - davon max. eine (1) Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Sprüngen - Salchow, Toeloop und Rittberger sind erlaubt Jeder Einfachsprung darf einmal wiederholt werden Dreiersprung ist <u>nicht erlaubt</u>		
Pirouetten		
Max. 2 Pirouetten in einer Basisposition - Zwei (2) Pirouetten mit gleicher Abkürzung sind erlaubt - Kombinationspirouette ist <u>nicht erlaubt</u> - Einsprung und Fußwechsel sind <u>nicht erlaubt</u>		
1 Choreosequenz über die halbe Bahn		
Bestehend aus: - mind. zwei (2) verschiedenen Bewegungen wie: Spiralen (Flieger), Arabesken, Ina Bauer, Monde, Hydroblading, nicht gelisteten Sprüngen (Spreizsprung, Jeté, Walley etc.) - Verbindungsschritte erlaubt - Die Choreosequenz muss klar erkennbar sein		
Sonderbestimmungen		
Die Kür wird auf der ganzen Eisbahn gelaufen.		
Programm Components	- Presentation - Skating Skills	Faktor: 1,5
Abzüge	Pro Sturz: -0,25	

4.3.2 Young Adult Bronze

Young Adult Bronze ohne KK		Preisgericht
Alter: Mind. 15 Jahre Max. 27 Jahre		1 TC 1 Data 3 Preisrichter
Dauer der Kür	Einlaufen	
1:40 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 4 Sprungelemente: - davon max. eine (1) Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Sprüngen - Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt Jeder Einfachsprung darf einmal wiederholt werden Dreiersprung wird ignoriert		
Pirouetten		
Max. 2 Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) in einer Basisposition - Fußwechsel erlaubt, Einsprung nicht erlaubt - Pirouetten ohne Fußwechsel müssen mindestens 3 Umdrehungen haben - Pirouetten mit Fußwechsel müssen mind. 3 Umdrehungen pro Bein haben.		
1 Choreosequenz über die halbe Bahn		
Bestehend aus: - mind. zwei (2) verschiedenen Bewegungen wie: Spiralen (Flieger), Arabesken, Ina Bauer, Monde, Hydroblading, nicht gelisteten Sprüngen (Spreizsprung, Jeté, Walley etc.) - Verbindungsschritte erlaubt - Die Choreosequenz muss klar erkennbar sein		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten werden nur bis Level 1 Bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	- Presentation - Skating Skills - Composition	Faktor: 2,0
Abzüge	Pro Sturz: -0,5	

4.3.3 Young Adult Silber

Young Adult Silber min. KK8 max KK7		Preisgericht
Alter: Mind. 14 Jahre Max. 27 Jahre		1TS 1 TC
Dauer der Kür	Einlaufen	1 Data 3 Preisrichter
2:00 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 4 Sprungelemente • Axel erlaubt • Dreiersprung ist <u>nicht</u> erlaubt • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus bis zu zwei (2) Sprüngen. • Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt Jeder Sprung darf einmal wiederholt werden		
Pirouetten		
Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) davon: • Eine (1) Pirouette in einer Basisposition, Fußwechsel erlaubt • Eine (1) Pirouette frei wählbar, Fußwechsel und/oder Positionswechsel erlaubt, unterschiedlich zur 1. Pirouette. Einsprung bei beiden Pirouetten nicht erlaubt Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 4 Umdrehungen. Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 3 Umdrehungen pro Fuß.		
Choreoquenz		
Max. 1 Choreosequenz mit voller Ausnutzung der Eisfläche.		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 2 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert. Kürzere Kürmusiken erhalten keinen Abzug.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor: 2,67
Abzüge	Sturz im Element: kein Abzug Sturz außerhalb vom Element: -0,5 Punkte	

4.3.4 Young Adult Gold

Young Adult Gold min. KK7 max KK6		Preisgericht
Alter: Mind. 15, Max. 27 Jahre		1 TS 1 TC
Dauer der Kür	Einlaufen	1 Data 3 Preisrichter
2:50 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 4 Sprungelemente • Axel erlaubt • Dreiersprung ist <u>nicht</u> erlaubt • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus bis zu zwei (2) Sprüngen. • 2F, 2Lz, 2A und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt Jeder Sprung darf einmal wiederholt werden		
Pirouetten		
Max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) davon: • Eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel • Eine (1) Eingesprungene Pirouette, Fußwechsel und Positionswechsel erlaubt • Eine (1) Pirouette frei wählbar, Fußwechsel und/oder Positionswechsel erlaubt, unterschiedlich zur 1. und 2. Pirouette. Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 4 Umdrehungen. Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 8 Umdrehungen, 3 Umdrehungen pro Fuß		
Schrittfolge		
Max. 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 3 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert. Kürzere Kürmusiken erhalten keinen Abzug.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor: 2,67
Abzüge	Pro Sturz: -1,0 Punkte	

4.3.5 Young Adult Master

Young Adult Master min. KK6 max KK3		Preisgericht
Alter: Mind. 15, Max. 27 Jahre		1 TS 1 TC
Dauer der Kür	Einlaufen	1 Data 3 Preisrichter
3:00 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 5 Sprungelemente • Ein (1) Axel <u>muss</u> enthalten sein • Dreiersprung ist <u>nicht</u> erlaubt • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus bis zu zwei (2) Sprüngen. • 2A und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt Jeder Sprung darf einmal wiederholt werden		
Pirouetten		
Max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) davon: • Eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel • Eine (1) Eingesprungene Pirouette, Fußwechsel und/oder Positionswechsel erlaubt • Eine (1) Pirouette in einer Position, Fußwechsel erlaubt Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 5 Umdrehungen Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 8 Umdrehungen, 3 Umdrehungen pro Fuß		
Schrittfolge		
Max. 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 4 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert. Kürzere Kürmusiken erhalten keinen Abzug.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor: 2,67
Abzüge	Pro Sturz: -1,0 Punkte	

4.3.6 Young Adult Stars

Young Adult Stars min. KK4 (angelehnt an Intermediate Novice)		Preisgericht
Alter: Mind. 17, Max. 27 Jahre		1 TS 1 TC
Dauer der Kür	Einlaufen	1 Data 3 Preisrichter
2:30 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 5 Sprungelemente • Ein (1) Axel <u>muss</u> enthalten sein • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu zwei (2) Sprüngen bestehen • Alle Einfach oder Doppelsprünge (Inkl. 2A) sind erlaubt • Dreifachsprünge sind nicht erlaubt Ein Einfachsprung und ein Doppelsprung dürfen 2mal gezeigt werden		
Pirouetten		
Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten davon: • Eine (1) in einer Position, Einsprung erlaubt • Eine (1) Kombinationspirouette, Einsprung nicht erlaubt Pro Fuß zählt nur ein Feature Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 8 Umdrehungen, ohne Fußwechsel 6 Umdrehungen		
Schrittfolge		
Max. 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche und einem Skating Movement. Min. zwei <u>schwierige</u> Drehungen und Schritte für Level Base. Folgende Features werden vom Technischen Panel <u>nicht</u> gezählt: • Bodymovements für mind. 1/3 der Schrittfolge • Cluster (3 schwierige Drehungen auf unterschiedlichen Füßen)		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 2 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor Damen: 1,7 Faktor Herren: 2,0
Abzüge	Sturz im Element: kein Abzug Sturz außerhalb vom Element: -0,5 Punkte	

4.4 Adult Wettbewerbskategorien

4.4.1 Adult Pre-Bronze

Adult Pre-Bronze		Preisgericht
Alter: ab 28 Jahre		1 TC 1 Data 3 Preisrichter
Dauer der Kür	Einlaufen	
1:40 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 10 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 3 Sprungelemente: - davon max. eine (1) Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Sprüngen - Salchow, Toeloop und Rittberger sind erlaubt Jeder Einfachsprung darf zweimal gezeigt werden Dreiersprung wird ignoriert!		
Pirouetten		
Max. 2 Pirouette in einer Basisposition Zwei (2) Pirouetten mit gleicher Abkürzung sind erlaubt Kombinationspirouette ist nicht erlaubt Einsprung und Fußwechsel sind nicht erlaubt		
Choreosequenz über die halbe Bahn		
Bestehend aus: - mind. zwei (2) verschiedenen Bewegungen wie: Spiralen (Flieger), Arabesken, Ina Bauer, Monde, Hydroblading, nicht gelisteten Sprüngen (Spreizsprung, Jeté, Walley etc.) - Verbindungsschritte erlaubt - Die Choreosequenz muss klar erkennbar sein		
Sonderbestimmungen		
Die Kür wird auf der ganzen Bahn gelaufen.		
Programm Components	- Presentation - Skating Skills	Faktor: 1,5
Abzüge	Sturz im Element: kein Abzug Sturz außerhalb vom Element: -0,25 Punkte	

4.4.2 Adult Bronze

Adult Bronze		Preisgericht
Alter: ab 28 Jahre		1 TC 1 Data 3 Preisrichter
Dauer der Kür	Einlaufen	
1:40 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 10 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 4 Sprungelemente: - davon max. eine (1) Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Sprüngen - Lutz, Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt Jeder Einzelsprung darf einmal wiederholt werden Dreiersprung wird ignoriert		
Pirouetten		
Max. 2 Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) in einer Basisposition Fußwechsel erlaubt, Einsprung nicht erlaubt Pirouetten ohne Fußwechsel müssen mindestens 3 Umdrehungen haben Pirouetten mit Fußwechsel müssen mind. 3 Umdrehungen pro Bein haben.		
1 Choreosequenz über die halbe Bahn		
Bestehend aus: - mind. zwei (2) verschiedenen Bewegungen wie: Spiralen (Flieger), Arabesken, Ina Bauer, Monde, Hydroblading, nicht gelisteten Sprüngen (Spreizsprung, Jeté, Walley etc.) - Verbindungsschritte erlaubt - Die Choreosequenz muss klar erkennbar sein		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten werden nur bis Level 1 Bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	- Presentation - Skating Skills - Composition	Faktor: 2,0
Abzüge	Sturz im Element: kein Abzug Sturz außerhalb vom Element: -0,5 Punkte	

4.4.3 Adult Silber

Adult Silber		Preisgericht
Alter: ab 28 Jahre		1TS 1 TC
Dauer der Kür	Einlaufen	1 Data 3 Preisrichter
2:00 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 4 Sprungelemente • Axel erlaubt • Dreiersprung ist <u>nicht</u> erlaubt • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus bis zu zwei (2) Sprüngen. • Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt Jeder Sprung darf einmal wiederholt werden		
Pirouetten		
Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) davon: • Eine (1) Pirouette in einer Basisposition, Fußwechsel erlaubt • Eine (1) Pirouette frei wählbar, Fußwechsel und/oder Positionswechsel erlaubt, unterschiedlich zur 1. Pirouette. Ein Einsprung ist bei beiden Pirouetten nicht erlaubt. Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 4 Umdrehungen. Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 3 Umdrehungen pro Fuß.		
Choreoquenz		
Max. 1 Choreosequenz mit voller Ausnutzung der Eisfläche		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 2 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert. Kürzere Kürmusiken erhalten keinen Abzug.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor: 2,0
Abzüge	Sturz im Element: kein Abzug Sturz außerhalb vom Element: -0,5 Punkte	

4.4.4 Adult Gold

Adult gold		Preisgericht
Alter: ab 28 Jahre		1TS 1 TC
Dauer der Kür	Einlaufen	1 Data 3 Preisrichter
2:50 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 5 Sprungelemente • Axel erlaubt • Dreiersprung ist <u>nicht</u> erlaubt • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus bis zu zwei (2) Sprüngen. • 2F, 2Lz, 2A und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt Jeder Sprung darf einmal wiederholt werden		
Pirouetten		
Max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) davon: • Eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel • Eine (1) Eingesprungene Pirouette, Fußwechsel und Positionswechsel erlaubt • Eine (1) Pirouette frei wählbar, Fußwechsel und/oder Positionswechsel erlaubt, unterschiedlich zur 1. und 2. Pirouette. Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 4 Umdrehungen. Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 8 Umdrehungen, 3 Umdrehungen pro Fuß		
Schrittfolge		
Max. 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 3 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor: 2,67
Abzüge	Pro Sturz: -1,0 Punkte	

4.4.5 Adult Master

Adult Master		Preisgericht
Alter: ab 28 Jahre		1TS 1 TC
Dauer der Kür	Einlaufen	1 Data 3 Preisrichter
3:00 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 Läufer	
Kürinhalte		
Sprünge		
Max. 5 Sprungelemente • Ein (1) Axel <u>muss</u> enthalten sein • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen oder eine (1) Sprungkombination und eine (1) Sprungsequenz • Eine Sprungkombination oder eine Sprungsequenz kann aus bis zu drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus bis zu zwei (2) Sprüngen. • 2A und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt Jeder Sprung darf einmal wiederholt werden		
Pirouetten		
Max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) davon: • Eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel • Eine (1) Eingesprungene Pirouette, Fußwechsel und/oder Positionswechsel erlaubt • Eine (1) Pirouette in einer Position, Fußwechsel erlaubt Pirouetten ohne Fußwechsel haben mind. 5 Umdrehungen Pirouetten mit Fußwechsel haben mind. 8 Umdrehungen		
Schrittfolge		
Max. 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche		
Sonderbestimmungen		
Pirouetten und Schrittfolge werden max. bis Level 4 bewertet. Alle zusätzlichen Features werden vom Technischen Panel ignoriert. Kürzere Kürmusiken erhalten keinen Abzug.		
Programm Components	• Composition • Presentation • Skating Skills	Faktor: 2,67
Abzüge	Pro Sturz: -1,0 Punkte	

5. Solo Eistanzen

Solo Eistanz	Basic Novice	Intermediate Novice	Advanced Novice	Junior	Senior
Verifikation	Basic Novice	Interm. Novice	Adv. Novice	Junior	Senior
Alter	Max. 13 Jahre	Max. 15 Jahre	Min. 10 Jahre Max 15/17 Jahre (w/m)	Min. 13 Max 20 Jahre	Min. 17 Jahre
Qualifikation	Min. Tanzklasse 6	Min. Tanzklasse 5	Min. Tanzklasse 4	1. Jahr: min. Technikkategorie 3 2. Jahr: min. Tanzklasse 3	1. Jahr: min. Tanzklasse 2 2. Jahr: min. Tanzklasse 1
ISU Regulations	Die Kategorien im Solotanz werden nach den jeweils aktuellen internationalen Regularien der ISU "International Solo Ice Dance Requirements", "International Solo Ice Dance Levels" und "International Solo Ice Dance SOV" durchgeführt.				

6. Anhang

6.1 Base Value Parcourelemente

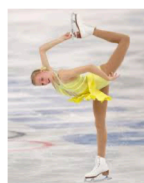
Elemente	-5	-4	-3	-2	-1	Base	+1	+2	+3	+4	+5
	50%	40%	30%	20%	10%		10%	20%	30%	40%	50%
Roller fahren	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,6	0,03	0,06	0,09	0,12	0,15
Übersetzen vw	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,6	0,04	0,08	0,12	0,16	0,20
Hocke	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,6	0,02	0,04	0,06	0,08	0,10
Kanone	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,6	0,04	0,08	0,12	0,16	0,20
Storch	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,6	0,03	0,06	0,09	0,12	0,15
Fechter	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,6	0,03	0,06	0,09	0,12	0,15
Storch-Fechter	-0,50	-0,40	-0,30	-0,20	-0,10	1,0	0,10	0,20	0,30	0,40	0,50
Flieger vw	-0,50	-0,40	-0,30	-0,20	-0,10	1,0	0,10	0,20	0,30	0,40	0,50
Flieger rw	-0,50	-0,40	-0,30	-0,20	-0,10	1,0	0,10	0,20	0,30	0,40	0,50
Bremsen	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,6	0,03	0,06	0,09	0,12	0,15

6.2. Features für Pirouetten - Bilder

CAMEL POSITIONS

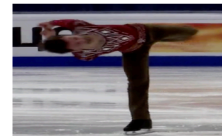
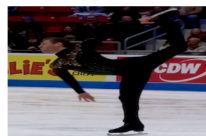
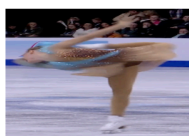
CF

CAMEL FORWARD



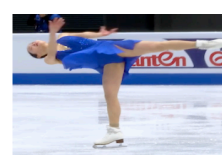
CS

CAMEL SIDEWAYS



CU

CAMEL UPWARD



SIT POSITIONS

SF

SIT FORWARD



SS

SIT SIDEWAYS



SB

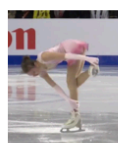
SIT BEHIND



UPRIGHT POSITIONS

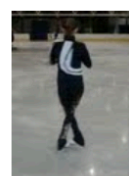
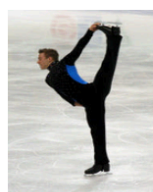
UF

UPRIGHT FORWARD



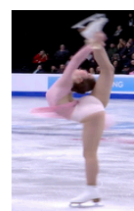
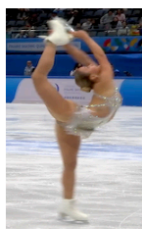
US

UPRIGHT STRAIGHT
AND SIDEWAYS



UB

UPRIGHT BIELLMANN



UL

UPRIGHT LAYBACK



6.3 GOE Minis und Eisläufer / Abzüge für Fehler

Richtlinien für die Bewertung +GOE in den Kategorien Minis und Eisläufer (Positive Aspekte)

Diese Richtlinien sind Hilfsmittel, die zusammen mit den Minus-GOE-Tabellen verwendet werden. Die endgültige GOE eines ausgeführten Elements basiert auf der Kombination von positiven und negativen Aspekten. Es ist wichtig, dass die endgültige GOE eines Elements sowohl die positiven Aspekte als auch mögliche Abzüge berücksichtigt. Um den Anfangs-GOE festzulegen, müssen die Aufzählungspunkte (bullets) für jedes Element berücksichtigt werden. Allgemeine Empfehlungen sind wie folgt:

Für + 1 : 1 bullet
Für + 4 : 4 bullets

Für + 2 : 2 bullets
Für + 5 : 5 bullets

Für + 3 : 3 bullets

Für + 4 und +5: Die ERSTEN DREI hervorgehobenen Aufzählungspunkte müssen vorhanden sein

Vorwärtsübersetzen/ Rollerfahren	1) durchgehend mühelose, flüssige Durchführung 2) kraftvolles, erkennbares Abstoßen (gleichmäßiger Rhythmus, mit der Kante) 3) durchgängig guter Schwung, Balance und Gleiten 4) aufrechte Körperhaltung 5) klare Spielbeinführung
Hocke/ Kanone	1) durchgängig gute Geschwindigkeit 2) Position: Kanone 3) mühelose Ausführung (kontrollierter Eingang sowie Ausgang) 4) deutliche Positionen (gestrecktes Spielbein Kanone, bei der Hocke Gesäß mind. auf Kniehöhe) 5) ergänzende erkennbare Armbewegungen
Bremsen	1) gute Anlaufgeschwindigkeit/ Schwung 2) deutlich erkennbares, müheloses Bremsen aus vollem Anlauf 3) kompletter Stopp (kein erneutes Stoppen, kein Stolpern) 4) kontrollierte Körperhaltung 5) kraftvolles Bremsen
Storch/Flieger und Storch-Fechter	1) durchgängig gute Geschwindigkeit 2) kontrollierte und deutliche Positionen 3) durchgehend mühelos mit guter Energie (Gleiten, Balance) 4) ausgezeichnete Körperhaltung (gestrecktes Spiel- und Standbein) 5) erkennbare und gut ausgeführte ergänzende Armbewegungen

ABZÜGE FÜR FEHLER			
Sturz	GOE -5	Wenig Geschwindigkeit, Geschwindigkeitsverlust	-1 bis -3
Position zu kurz	-1 bis -4	Lange Vorbereitung, zusätzlicher Abstoß zwischen Storch-Fechter	-1 bis -2
Position schlecht ausgeführt *	-1 bis -4	Stolpern, Verlust des Gleichgewichts	-1 bis -2
Kratzen, Abstoßen über die Zacke	-2 bis -3	Aufsetzen eines Fußes oder einer Hand	-1 bis -2
Spurenbild/Kreis zu kurz	-2 bis -3	Unkontrollierte Körperhaltung	-2 bis -3
Kein kompletter Stopp beim Bremsen	-1 bis -4	Keine Kanten erkennbar	-1 bis -3

* **Flieger:** Knie des Spielbeins nicht mind. auf Hüfthöhe; **Hocke:** Oberschenkel nicht mind. parallel zur Eisfläche; **Storch:** Spielfuß unter dem Knie; **Fechter:** Spielbein nicht gestreckt, Standbein nicht mind. 90° gebeugt

LEV NRW Saison 2023/2024